

DBSH auf der 53. Fachtagung der BAG vertreten

29.Mai.2019

Verfasst von: Sven Mohr

In der Zeit vom 08.05.bis 10.05.2019 fand die 53. Fachtagung der BAG Praxisämter/-referate an (Fach-) Hochschulen in Deutschland in Emden statt. An diesem Fachtag trug der 1. Vorsitzende des "Deutschen Berufsverbandes für Soziale Arbeit e.V." (DBSH), Michael Leinenbach, einen Vortrag zur „Reglementierung von Berufszugängen/Staatliche Anerkennung in Akkreditierungsverfahren von Studiengängen Sozialer Arbeit aus Sicht der Berufspraxis" vor.

In seinem Vortrag ging er zunächst auf die Grundlagen der Sozialen Arbeit ein, welche unter anderem den International „Code of Ethics“ und „Prinzipien“ (in Deutschland entsprechend des Vertretungsauftrages im IFSW über die Berufsethik des DBSH abgedeckt), die Internationale Definition Sozialer Arbeit (abgestimmt deutsche Übersetzung), den Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit (QR SozArb Version 6.0) (FBTS), das Kerncurriculum Soziale Arbeit (DGSA), die Schlüsselkompetenzen Soziale Arbeit (DBSH), Europäische Grundlagen und die Bedeutung der Reglementierten Berufe (Berufeanerkennungsgesetz der Länder) - Sozialberufe (Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Sozialarbeiter/in) gehören zu den reglementierten Berufen) bestehen.

In der Folge ging er näher auf die jeweiligen Bildungsbegriffe ein, welche die Grundlage der Profession Soziale Arbeit bilden und sowie die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf das aktuelle Akkreditierungsverfahren in Bezug zur Sozialen Arbeit.

Bei der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) handelt es sich um einen Zusammenschluss von Fachkräften, die an Hochschulen für Soziale Arbeit in Praxisämtern/-referaten ausschließlich oder überwiegend tätig sind. Die Bundesarbeitsgemeinschaft bringt sich in die Diskussion um eine qualitativ hochwertige Ausbildung in der Sozialen Arbeit ein und gibt innovative Impulse zur ständigen Weiterentwicklung des Studiums, insbesondere im Hinblick auf die Ausbildungsabschnitte in der Praxis der Sozialen Arbeit (Quelle: Internetseite der BAG).